

Team Türkis, die Wahrheit und andere Dinge

Die Geschichte von Inkling Rose und Team Peppermint Icecream

Von rose-chan

Kapitel 3: Revierkampf

Die Schiebetüren zum Turm im Norden des Plazas öffneten sich, als Rose auf sie zu ging. Im Inneren war ein kreisrunder Raum, in dem drei Tresen standen, einer links, einer rechts und einer gerade aus. In der Mitte lag ein großer Teppich mit dem Tintactix-Logo darauf. An den Wänden zwischen den Schaltern hingen Fotos von Arenen.

Rose ging geradeaus auf den Schalter zu, an dem ein recht junger, hagerer Makrelen-Junge mit einer dicken Hornbrille saß. Er war in irgendwelche Dokumente vor sich vertieft und reagierte erst, als Rose sich räusperte.

„Ich würde mich gerne für ein paar Runden Revierkampf heute anmelden“, sagte sie freundlich, ehe der Junge sie ansah.

„Oh, ähm ja.. Moment...“, murmelte er, schob den Stapel Papiere zur Seite, woraufhin einige davon von seinem Tisch fielen und am Boden landeten. Ein wenig entgeistert sah er den hinab flatternden Zetteln zu, ehe er sich wieder fing und von hinten einen weiteren Zettel holte, den er vor sich legte.

„Ich.. ähm... ihr Name, Waffe... ähm... ja...“

Rose schmunzelte.

„Neu hier?“, fragte sie nur, blieb ganz ruhig und sah dem etwas hektischen, jungen Fisch zu. „Der Name ist Rose. Und ich spiele mit dem Algen-Ziel-Konzentrator.“ Sie legte einen Ausweis auf den Tisch.

Der Junge nickte nur und notierte alles fleißig auf seinem Zettel, ehe er den Blick wieder hob.

„Ähm... Sie müssen dann... da hinten... durch den Gang und... ähm...“

Er deutete in Richtung einer Tür neben dem Tresen.

„Keine Sorge, ich kenne den Weg“, sagte die Türkise nur, ehe sie der Makrele noch einmal freundlich zu lächelte, ihren Ausweis einsteckte und schließlich an ihm vorbei und durch die Tür ging.

Das Personal war auch mal besser informiert, dachte sie sich, aber anscheinend war der Junge neu in seiner Position.

Rose ging den Gang entlang, der einige Meter nach hinten führte, ehe er in einem etwas größeren Raum endete. Hier standen einige Bänke, sowie ein Getränke- und ein Snack-Automat und eine Handvoll Inklinge verschiedenen Alters wuselte herum. Am Kopfende des Raumes waren einige Türen, überschrieben mit „Umkleide & Arena-Eingang“, an der linken Wand war ein großer Bildschirm, auf dem die aktuellen Revierkampf-Arenen angezeigt wurden.

„Arowana-Center und Heilbutt-Hafen“, murmelte sie, ehe der Bildschirm umschaltete und eine eingefärbte Luftansicht des Heilbutt-Hafens darstellte. Die Karte war in gelber und blauer Tinte eingefärbt, wobei schon auf den ersten Blick zu erkennen war, dass mehr davon blau war. Kaum gedacht erschienen zwei Zahlen auf dem Bildschirm, die mit 61,7% gegen 29,9% klar machten, welches Team gewonnen hatte.

Wieder sah Rose zu den Kabinen, bis sie eine entdeckt hatte, die frei war. Super, anscheinend bekam sie direkt einen Platz.

Sie ging in die kleine Kabine und verriegelte die Tür hinter sich, ehe sie ihre Tasche abstellte und sich noch einmal streckte.

Die Kabinen waren dafür da, sich für die Kämpfe vorzubereiten, sich eventuell umzuziehen oder eine oder zwei Waffen zu lagern, falls man mehrere mit sich führte. Rose musste nicht viel machen, sie würde ihre aktuellen Kleider behalten und legte deswegen nur ihren Tintentank um und packte den Konzentrator aus der länglichen, schwarzen Tasche, ehe sie die Kabine auf der anderen Seite verließ.

Es war ein kleiner Raum, in dem nicht viel mehr als eine kleine Freisprechanlage mit Bildschirm an der Wand, sowie eine runde Spawn-Fläche auf dem Boden war. Außerdem hing noch eine bebilderte Anleitung an der Wand, die das Vorgehen hier erklärte.

Rose musste sie sich nicht ansehen, sie wusste noch genau, wie sie in die Revierkampf-Arenen kam.

Sie atmete einmal tief durch, ehe sie ihren Ausweis durch den Scan-Schlitz neben dem Bildschirm zog. Einen Augenblick später erschien ihr Ausweis-Profil auf dem kleinen Bildschirm und eine Computerstimme sagte: „Registrierung erfolgreich. Sie werden dem nächsten, freien Kampf zugewiesen.“

Langsam stieg die Anspannung. Rose trat nach vorne auf die Spawn-Plattform, immerhin konnte es jeden Moment los gehen. Sie strich noch einmal ihre Tentakeln zurück, den Blick immer noch auf den kleinen Bildschirm gerichtet.

Dort erschien inzwischen eine Liste von Namen untereinander, ihrer mitten drin. Zwei Plätze waren noch frei. Aber kaum hatte sie diesen Gedanken gefasst, erschienen auch dort zwei Namen und der Bildschirm zeigte in dicker, weißer Schrift „Match beginnt“ an.

Rose wechselte in ihre Tintenfisch-Form, kurz bevor die Plattform sich aktivierte und einen Weg nach unten frei gab.

Einige Sekunden war alles schwarz. Nur das Rauschen der Tinte war zu hören, die in dem engen Gang stetig in eine Richtung floss. Rose wurde von dem Tintenfluss mit gezogen, ohne etwas dagegen tun zu können. Wenn man es nicht gewöhnt war, war es ein beängstigendes Gefühl.

Schließlich wurde es heller, der Fluss stoppte und Rose wurde wieder zum Inkling, als sie die Spawn-Plattform in der Arena erreicht hatte. Arowana-Center. Die Tinte unter

ihr war grün und in ebendieser Farbe hatten sich auch ihre Tentakeln eingefärbt. Neben ihr erschienen drei weitere Inklinge, ein Mädchen mit einem Klecks-Konzentrator, ein junger Mann mit einem Profi-Kleckser und ein weiterer Inkling mit einem Dynaroller. Sie sah nur kurz zu den dreien, mehr Zeit blieb nicht, ehe Musik einsetzte und das Match begann.

Rose wählte den Gang ganz rechts. Sie lud ihren Konzentrator auf und färbte sich so eine lange Bahn, in der sie bis zum Ende schwamm, wieder schoss und sich so nach und nach den schmalen Seitengang im Innenhof des Einkaufszentrums entlang arbeitete. Ihre Teamkollegen würden sicher einen anderen Weg in die Mitte wählen, aber sie spekulierte auf eine erhöhte Position, um die Gegner besser ins Visier nehmen zu können.

In der Mitte angekommen blieb sie auf der erhöhten Position stehen und sah auch schon den ersten Inkling des Gegnerteams, Lila. Ein Mädchen mit einem Klecks-Roller kam in die Mitte gestürmt, sah das gegnerische Sniper-Visier und machte sofort kehrt, ehe Rose sie treffen konnte. Aus dem Augenwinkel sah sie die andere Sniperin aus ihrem Team, die die Position ihr gegenüber eingenommen hatte. Gut so. So sollten sie die Mitte halten können und ihre Teamkameraden konnten sich um den Färbereich kümmern.

Der Klecks-Roller wagte einen neuen Versuch, über die kleine Rampe in die Mitte der Arena zu kommen, aber Rose hatte sie im Visier und mit einem gezielten Schuss erledigt.

Der gegnerische Inkling löste sich in einem Klecks grüner Farbe auf.

Kurz darauf war ein verdächtiges Geräusch zu hören und Rose wich gerade noch rechtzeitig ein Stück zurück und hielt sich die Ohren zu, als ein Tintferno in der Mitte einschlug und den Bereich in lilane Tinte tauchte. Schnell legte Rose ihre Waffe wieder an, setzte zwei gezielte Schüsse quer über den Bereich in Gegnerfarbe. Das reichte, um ihre Spezialwaffe fertig aufzuladen. Sie aktivierte diese mit einem Knopfdruck an ihrem Tintentank.

Ein Lautsprecher-Gestell ploppte vor ihr auf und Rose richtete es schräg in Richtung gegnerischer Base aus, ehe sie die Heulboje abfeuerte. Eine große Schallwelle wirbelte einige Tinte auf ihrem Weg auf und würde alles erwischen, was in ihren Weg kommt.

Rose sprang von ihrer erhöhten Position runter und wurde im Flug zum Tintenfisch, ehe sie durch die Tinte ihres Teams in der Mitte und auf der anderen Seite der Arena wieder hoch schwamm. Sie sah, wie der Roller aus ihrem Team getroffen wurde und zum Spawn zurück kehrte, sie selber aber bahnte sich den Weg auf der linken Seite der Arena in Richtung gegnerischer Basis. Schließlich bog sie zweimal rechts ab und lief über die Gitter zu der Plattform, die nur von der Gegenseite aus zu erreichen war. Ein weiterer Sniper-Punkt dieser Arena, von dem aus sie die heran nahenden Gegner allerdings besser im Blick hatte als von ihrer alten Position. Dafür war das Risiko, von hinten überrascht zu werden, hier auch bedeutend größer, aber Rose hatte nicht vor, sich überrumpeln zu lassen.

Ein Kleckser rannte von der Gegenseite zur Mitte. Rose hockte sich hin und zielte, schoss und traf. Zwei lila Inklinge lösten sich auf und wurden zum Spawn zurück geschickt, denn hinter dem Kleckser hatte sich ein weiterer Spieler versteckt, den Rose mit erwischte hatte.

„Perfekt“, murmelte sie, als auch schon der Profi-Kleckser aus ihrem Team die Rolle der Gegner abschoss.

„Guter Schuss“, rief sie ihrem Kollegen zu, zielte selber auf eine sich nähernde Airbrush RG unter sich und setzte diese außer Gefecht. Dabei übersah sie allerdings die Rolle, die sich über die Gitter näherte und zwei gezielte Schläge absetzte, die Rose in lilane Tinte tauchten.

Für einen Moment brannte die fremde Tinte auf der Haut, ehe Rose sich in ihrer Spawn-Plattform wieder fand.

Kurz atmete sie tief durch und nahm den kleinen Match-Bildschirm an ihrem Tintentank in die Hand. Bisher sah es gut aus, ein Großteil der Karte war grün.

Sie entdeckte einen Teamkollegen in der Mitte der Karte, wurde zum Squid und setzte einen Supersprung ein, um ebendiesen zu erreichen. Rose landete neben der anderen Konzentrador-Spielerin, grüßte sie kurz mit einem hoch gestreckten Daumen, ehe sie sich wieder auf den Kampf konzentrierte. Die Musik in der Arena wurde schneller, als die letzte Spielminute begann und Rose neben der anderen Sniperin versuchte, die Gegner zurück zu halten.

Kein Gegner traute sich mehr in ihre Richtung, als auch schon ein lauter Pfiff das Ende der Runde verkündete.

Auf Kommando blieben alle acht Spieler stehen. Rose sah zu der etwas Jüngeren neben ihr, lächelte.

„Gutes Match“, kommentierte sie kurz und sah auf ihren Match-Bildschirm, der die eingefärbte Karte und schließlich auch die Sieg-Statistiken der Runde einblendete.

52,8% zu 36,1%. Team Grün hatte eindeutig gewonnen.

Das Mädchen neben ihr sah grinsend auf ihren eigenen Match-Bildschirm. Wenn Rose es richtig mit bekommen hatte, war sie öfter abgeschossen worden, als sie getroffen hatte.

„Du hast gut gespielt“, meinte sie nur aufbauend zu der Jüngeren und machte sich auf den Weg zurück zur Spawn-Plattform, wurde auf dieser zum Tintenfisch und fand sich wenig später wieder in dem kleinen Raum hinter der Umkleidekabine wieder.

Ein gutes, erstes Match, dachte sie. Anscheinend hatte sie es noch nicht verlernt, vernünftig zu spielen. Oder sie hatte einfach nur Glück. Aber das wusste sie erst, wenn sie sich noch ein paar Runden gönnte.